

Mitgliederversammlung des SV Philippsreut am 28. März 2026

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Sportvereins Philippsreut im Gasthaus „Zum Pfenniggeiger“ wurde auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2025 zurückgeschaut und der Blick auf die bevorstehende Feier des 60-jährigen Gründungsjubiläums gerichtet.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins rief 1. Vorsitzender Armin Schrottenbaum in seinem Bericht die Ereignisse seit der letztjährigen Versammlung in Erinnerung. So beteiligte sich der Sportverein mit Abordnungen an traditionellen Veranstaltungen der Pfarrgemeinde und von Ortsvereinen sowie am 50. Gründungsfest der MHD-Ortsgruppe Philippsreut, am 30-jährigen Jubiläum des Stammtisches „Gut Schluck“ und am 75-jährigen Weihejubiläum der Ortskirche. Sein besonderer Dank galt allen Helferinnen und Helfern bei der Bewirtung der Teilnehmer und Gäste eines Orientierungslaufes in Mitterfirmiansreut sowie der Wallfahrer beim 40-jährigen Weihejubiläum der Tussetkapelle Philippsreut. Zahlreich vertreten war der SV beim Bürgerschießen der Schützengilde. Tatkräftig mitgearbeitet wurde wiederum bei Pflege- und Unterhaltsarbeiten am Sportgelände. Schließlich waren die Mitglieder mit Partnerinnen bzw. Partnern zur traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen.

Im aktuellen Vereinsjahr standen bereits ein Dartturnier und ein Preisschafkopfen auf dem Programm, und beide Veranstaltungen liefen sehr gut. Als besondere Bereicherung für das Vereinsleben bezeichnete Vorsitzender Armin Schrottenbaum die Sparte Darts. Nachdem von der Gemeinde ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt wurde, konnte dieser mit Hilfe einer Zuwendung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und mit viel Eigenleistung zu einer modernen Anlage ausgebaut werden. Besondere Verdienste hat sich dabei Lukas Hruby erworben.

In einem Ausblick hob der 1. Vorsitzende als besonderes Ereignis die Feier des 60-jährigen Bestehens des Sportvereins am 3. und 4. Juli 2026 hervor. Auf dem Programm stehen u. a. ein Gottesdienst, ein Dartturnier, ein Fußballspiel und ein Festabend. Armin Schrottenbaum bat die Versammlungsteilnehmer um tatkräftige Mitarbeit. Abschließend dankte er seiner Frau für die Unterstützung bei seiner Tätigkeit, bei seinem Stellvertreter Sebastian Baier, den weiteren Mitgliedern der Vorstandschaft und allen weiteren ehrenamtlich Tätigen, den Aktiven der beiden Sparten sowie allen Spendern und Gönnern.

Fußball-Spartenleiter Patrick Dillinger informierte über die sportliche Bilanz der Herrenmannschaft in der Spielgemeinschaft mit dem SV Bischofsreut und dem SC Haidmühle. Zu Beginn der laufenden Saison wurden zwei neue Spielertrainer verpflichtet. Auch waren weitere Zugänge für den Kader zu verzeichnen, der aktuell aus annähernd 20 Spielern besteht. Bei einem Trainingslager in Melk hat sich die Mannschaft auf den diesjährigen Spielbetrieb vorbereitet. Die aktuelle Trainingsbeteiligung ist in Ordnung, so Dillinger.

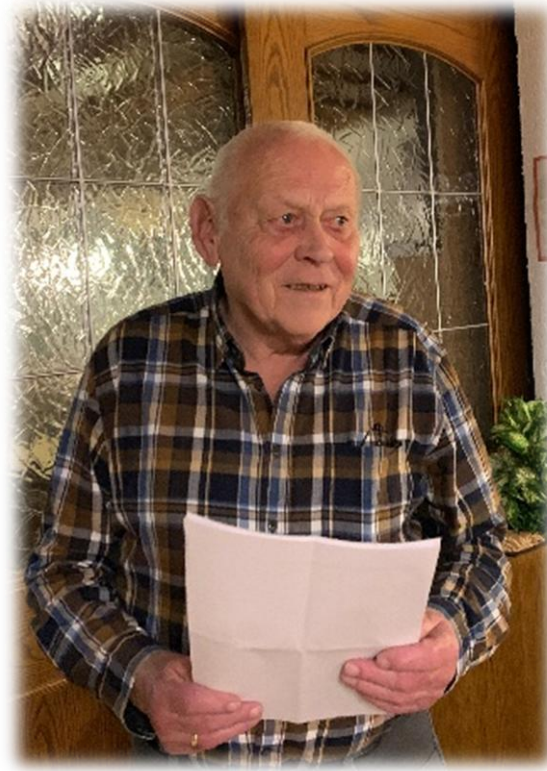
Für die Sparte Darts konnte deren Leiter Peter Schrottenbaum von einem großen Interesse an dieser Sportart berichten. Der Sportverein hat dadurch bis dato 16 neue Mitglieder gewonnen. Für die Ausstattung des Dartsraumes wurden über 2.000 € investiert. Mit Unterstützung von Sponsoren konnten einheitliche T-Shirts angeschafft werden. Die Aktiven waren bei Turnieren benachbarter Vereine vertreten und haben dabei auch gute Ergebnisse erzielt. Als besonders gelungen kann das erste eigene Dartturnier im Januar dieses Jahres angesehen werden.

Über die Kassengeschäfte und die finanzielle Situation des Vereins erstattete Schatzmeisterin Jana Baier Bericht, wobei sie auch Vergleiche zum vorherigen Jahr anstellte. Die Prüfung der Kassenunterlagen bis zum Wechsel im Amt des Schatzmeisters im vergangenen Jahr durch Josef Springer und Thomas Denk sowie für die anschließende Zeit durch Susanne Schrottenbaum und Bernhard Ilg ergaben keine Beanstandungen. Der bisherigen Vorstandschaft konnte von der Versammlung daher die Entlastung erteilt werden. Bewilligt wurde außerdem der Vorschlag für die diesjährige Ehrenamtszuschale.

Aufmerksame Zuhörer hatte Ehrenmitglied Ewald Ilg zum Schluss der Versammlung, als er über die Begebenheiten erzählte, die im Jahr 1966 zur Gründung des SV Philippsreut führten. In der Gemeinde gab es Anfang der 1960er Jahre viele fußballbegeisterte Heranwachsende, die auf dem provisorischen Schulsportplatz und auf Wiesen dem runden Leder nachjagten. Er selbst war als Schüler der damaligen Mittelschule in Freyung zunächst Spieler in der Schulmannschaft und der Jugend des TV Freyung und später dann in der 1. Mannschaft des SC Haidmühle, dem sich immer mehr Philippsreuter anschlossen. Auch bei anderen Nachbarvereinen klickten Spieler aus der Gemeinde. Der Wunsch nach Gründung eines eigenen Vereins wurde immer größer, und so kam es schließlich am 19. März 1966 zur Gründungsversammlung des SV Philippsreut. Rund 50 Personen traten dem neuen Verein sogleich bei. Da noch keine Sportanlage zur Verfügung stand, wurden die Heimspiele in Bischofsreut ausgetragen. Die Vereinsführung beschäftigte sich umgehend mit dem Plan, einen eigenen Sportplatz zu bauen. Dieser wurde bereits im Sommer 1967 fertiggestellt.



1. Vorsitzender Armin Schrottenbaum (rechts) und 2. Vorsitzender Sebastian Baier (links) überreichen an Lukas Hruby als Dank für dessen überaus großes Engagement für die Sparte Darts eine Vereinsjacke.



Ehrenmitglied Ewald Ilg erzählte über die Gründung des Vereins vor 60 Jahren.